

# Putzen und gesund essen: So haben Karius und Baktus keine Chance

Beim „Tag der Zahngesundheit“ erfahren Kinder der Lessing-Grundschule in Falkensee Tipps und Tricks zur Mundhygiene und Ernährung – Theaterstück rundet das Programm ab

Von Wiebke Wollek

**Falkensee.** Der 25. September ist bundesweit der „Tag der Zahngesundheit“. Seit 1991 wird zu diesem Aktionstag durch Krankenkassen, Gesundheitsämter und Zahnärzte mit umfangreichen Angeboten auf das Thema Mundhygiene aufmerksam gemacht. Der Zahnärztliche Dienst des Gesundheitsamtes des Landkreises Havelland kommt in allen Kitas und Schulen einmal jährlich zur Prophylaxe bei Kindern ab zwei Jahren. Anlässlich des Tages der Zahngesundheit, der 2022 auf einen Sonntag fällt, wird jedes Jahr eine andere Einrichtung für einen Projekttag besucht. „In diesem Jahr haben wir uns für die Lessing-Grundschule in Falkensee entschieden“, erklärt Amtszahnärztin Corinna Bahr. Neben ihr gibt es noch einen zweiten Amtszahnarzt für das Havelland, Ralf Meiert, der auch vor Ort in der Grundschule war.

„Wir haben uns natürlich sehr gefreut, ausgewählt worden zu sein“, erklärt Direktorin Cornelia Kremer. „Das ist eine schöne Sache. Und das Thema Zahngesundheit ist immer aktuell, man kann immer noch etwas dazulernen“, sagt sie. Die Klassenstufen eins bis drei waren am Projekttag beteiligt. Um den Kindern das Thema Zahngesundheit noch anschaulicher zu vermitteln, durften die Schülerinnen und Schüler ein Theaterstück des Holzwurmtheaters aus Winsen (Niedersachsen) von Jens Heidtmann und Petra Erlemann anschauen. „Olaf und die Bakterien“ erzählt die Geschichte des zerstreuten Professors Dr. Werner Dentamann (gespielt von Jens Heidtmann), der in der Schule einen Vortrag zum Thema Zähneputzen halten will. Da findet er in seinen Requisiten ein seltsames, wuscheliges, blaues Wesen und einen Brief seines Enkels Kalle: „Lieber Opa, ich bin auf Klassenreise. Bitte pass auf Olaf auf. Mutti darf nichts von ihm wissen. P.S. Futter ist im Korb.“ Aber Olaf will nur die ungesunden Lebensmittel, wie Pommes Frittes und Eis, essen. Nun sind die Lessing-Grundschüler selbst gefragt und sollen erklären, warum Olaf auch Obst und Gemüse essen soll. Durch das kurze kindgerechte Bühnenstück lernen die Kinder auch so einiges über Mundbakterien und warum sich diese trotz Putzen manchmal hartnäckig auf den Zähnen halten. Kleine wuschlige Bakterien sitzen auf einem riesigen Zahn. Dr. Werner Dentamann will die bunten Bakterien mit einer riesigen Zahnbürste wegbürsten. Doch oft bleibt trotz allem Säure auf den Zähnen zurück. Die richtige Ernäh-



Der Zahnärztliche Dienst des Landkreises Havelland zu Gast in der Lessing-Grundschule in Falkensee.

FOTOS: WIEBKE WOLLEK

”

Durch unsere Theaterstücke entstehen Bilder in den Köpfen der Kinder. Durch Geschichten bleiben Inhalte haften.

Jens Heidtmann  
Holzwurmtheater



Jens Heidtmann vom Holzwurmtheater spielt Dr. Werner Dentamann. Er will den Mundbakterien an den Kragen.

runge ist beim Thema Zahngesundheit also von entscheidender Bedeutung. „Durch unsere Theaterstücke entstehen Bilder in den Köpfen. Durch Geschichten bleiben die Inhalte haften“, erklärt Jens Heidtmann. Die Macher des Holzwurmtheaters, Jens Heidtmann und Petra Erlemann, bezeichnen ihre Art der Bühnenkunst auch als „vermittlungsorientiertes Figurentheater“.

Die Themen sind breit gefächert und reichen von Zahngesundheit bis Cybermobbing und neuerdings sogar Cybergrooming, einer Art Manipulation Minderjähriger über das Internet. Für die Grundschüler war das Theaterstück eine willkommene Abwechslung. Gebannt lauschten sie den Ausführungen des Dr. Dentamann. Im Anschluss hatte der Zahnärztliche Dienst einige



Viele Snacks aus dem Alltag der Kinder beinhalten sehr viel Zucker, wie hier verdeutlicht.

Spiele für die Kinder vorbereitet. So sollten sie zum Beispiel entscheiden, welche Lebensmittel viel und welche wenig Zucker enthalten. Zur besseren Veranschaulichung wurde die Zuckermenge bekannter Snacks in Form von Zuckerwürfeln dargestellt. Für jeden Schüler gab es eine Papiertüte, gefüllt mit einem Apfel, Zahnseide, Luftballon und Flyern als Infomaterial.